

Erklärung Nr. 92 – SHAMA

Seine Exzellenz Donald Trump
Präsident der Vereinigten Staaten von Amerika

Sie haben gefragt: **Wann wird sich das iranische Volk erheben?**

Der Nationale Revolutionsrat Irans hat auf Ihre Frage durch die Erklärungen Nr. 34 vom 1404/10/9, Nr. 79 vom 1404/12/4 und Nr. 87 vom 1405/1/16 eine ausführliche und begründete Antwort gegeben. Offenbar hat jedoch die Unordnung innerhalb Ihres diplomatischen und politischen Apparats dazu geführt, dass diese Botschaften Ihnen nicht ordnungsgemäß übermittelt wurden.

Sie wissen vermutlich, dass Aufstände aus dem Zusammenwirken verschiedener historischer, politischer, gesellschaftlicher, kultureller, wirtschaftlicher und anderer Faktoren entstehen, die an ihrem Siedepunkt über die drei wesentlichen Elemente „**Volk, Führung und eine Idee oder ein Ziel**“ verfügen müssen. Dieser Prozess erfordert naturgemäß Zeit. Und Sie wissen sicherlich, dass Aufstände nicht durch Befehle oder Erlasse entstehen, insbesondere nicht, wenn solche Anweisungen von Ausländern ausgehen.

Auf Grundlage dieser Tatsachen und angesichts der Geschichte der Einmischung der Vereinigten Staaten — angefangen mit dem anglo-amerikanischen Staatsstreich vom 28. Mordad 1332, der unsere nationale und gewählte Regierung stürzte, den von Dr. Mossadegh eingeleiteten Demokratisierungsprozess beschädigte und uns weitere 25 Jahre monarchischer Diktatur auferlegte — bis hin zu den jüngsten demokratischen Initiativen unseres Volkes, sei es im Khordad 1404, als umfangreiche Streiks von Lastwagenfahrern, Bäckern, Bauern und anderen Berufsgruppen die Regierung erheblich unter Druck gesetzt hatten, jedoch durch den israelischen Angriff auf unser Land unter Beteiligung der Vereinigten Staaten zum Scheitern gebracht wurden, oder bei den weitreichenden Protesten, die am 1404/10/7 begannen und eine derart nationale und allgemeine Dimension erreichten, dass die Regierung zum ersten Mal in der Geschichte unseres Landes Verhandlungen mit den Demonstranten beantragte, bevor Ihr Angriff auf unser Land erneut zum Scheitern dieses Aufstands führte und unserem Volk schwere menschliche Verluste auferlegte...

Nun haben Sie, nachdem Sie die zuvor genannten Opferzahlen wiederholt verändert haben — von 32.000 auf 45.000 und 50.000 Tote — diese Zahl auf die alarmierende Schätzung von **100.000 Toten** erhöht und erklärt, dass die iranischen Führer wegen dieses Massakers vor Gericht gestellt werden müssten. Selbstverständlich ist die Verfolgung der iranischen Führer, falls sie sich weigern sollten, der Übertragung der usurpierten Macht an das Volk durch Versöhnung zuzustimmen, unvermeidlich und fällt ausschließlich in die Zuständigkeit der großen iranischen Nation. Aber sind Sie sicher, dass Sie **Iran nicht mit Gaza und die iranischen Führer nicht mit Netanyahu verwechselt haben?!**

Sie haben weder unsere präzisen Einschätzungen berücksichtigt, mit denen wir Sie in unseren drei Botschaften vor einem militärischen Einmarsch in den Iran gewarnt hatten, noch haben Sie auf die Einschätzungen Ihrer eigenen hochrangigen Militärkommandeure gehört, die über größere Erfahrung und ein genaueres Verständnis der Folgen eines solchen rechtswidrigen Angriffs auf Iran verfügten. Anstatt ihre Empfehlungen zu berücksichtigen, haben Sie sie entfernt.

Wir hatten gesagt: **Die Zeit des „Angreifen und Davonlaufen“ ist vorbei, und diese Angelegenheit wird langfristige Folgen haben.**

Wir hatten geschrieben: **Iran ist nicht Venezuela.**

Wir hatten darauf hingewiesen, dass sich die Haltung der Schiiten grundlegend von der anderer unterscheidet, und Sie anhand der Widerstandserfahrungen unseres Volkes während des achtjährigen Iran-Irak-Krieges sowie anhand des Kampfes der schiitischen Huthi gewarnt.

Wir hatten geschrieben, dass der Angriff auf unser Land in völligem Widerspruch zu den grundlegenden Prinzipien des Völkerrechts und zur Charta der Vereinten Nationen steht und sogar mit dem innerstaatlichen Recht der Vereinigten Staaten unvereinbar ist.

Wir hatten geschrieben, dass neben der Nichtigkeit jedes unter Zwang, Gewalt oder Drohung geschlossenen Abkommens auch Sie selbst anerkennen, dass die Herrscher Irans kein Mandat des iranischen Volkes besitzen. Daher wäre selbst ein geschlossenes Abkommen aufgrund der fehlenden rechtlichen Stellung und Vertretungsmacht der iranischen Machthaber ungültig.

Wir haben Sie nicht nur um keinerlei Hilfe gebeten, sondern Ihre Einmischung in diesen Kampf als Vorwand für das Regime betrachtet, den Volksaufstand zu diskreditieren, indem es ihn als von ausländischen Mächten gesteuert darstellt und dadurch zu seinem Scheitern beiträgt. Wir haben ausdrücklich gesagt:

„Wir erwarten von Ihnen kein Gutes – tun Sie uns lediglich nichts Böses an.“

Wir laden Sie nun ein, die drei früheren Botschaften dieses Rates zu studieren, damit Sie selbst feststellen können, dass der Aufstand unserer großen Nation unter der Führung des Nationalen Revolutionsrates Irans in kürzester Zeit siegreich sein wird, wenn Sie den gegenwärtigen Angriffskrieg beenden und sich nicht in die inneren Angelegenheiten Irans einmischen.

Im Sinne **„unserer Botschaft des Friedens und der Freundschaft an die Welt“**, die in der Charta der **Dritten-Weg-Bewegung — Der Weg zur Rettung Irans** niedergelegt ist und vom Nationalen Revolutionsrat Irans vollständig bestätigt wurde, kann ein neues Kapitel der Politik die gegenwärtige Instabilität durch eine Ordnung ersetzen, die auf **gegenseitigem Respekt, ausgewogenen gemeinsamen Interessen, gutnachbarschaftlichen Beziehungen, der Bekämpfung des Terrorismus sowie regionaler Stabilität und Sicherheit** beruht.

Stolzes iranisches Volk,

Es lebe Iran

**Nationaler Revolutionsrat Irans
1405/6/11**